

MEDIENMITTEILUNG

Verbreitung 01.12.2020 / 10:00

400 Tonnen Trauben: Luzerner Weinjahrgang 2020 ist von überdurchschnittlicher Qualität

Das Weinjahr 2020 war wettermässig nahezu ideal. Einzig die kühle Witterung während der Blütezeit machte den Luzerner Winzerinnen und Winzern zu schaffen. Sie führte zu einer Verzögerung der Reife und zu Ertragseinbussen. Einer mittleren Menge von rund 400 Tonnen stehen überdurchschnittlich hohe Zuckergehalte gegenüber. Das scheint für den durch die Covid-19-Massnahmen beeinflussten lokalen Weinmarkt optimal.

Für die Luzerner Winzerinnen und Winzer verlief das Weinjahr 2020 mit einer kleinen Ausnahme ideal. Durch das schöne und trockene Frühjahr hatte die Vegetation der Reben schon bald einen grossen Vorsprung. So setzte die Blüte der Rebe bereits Ende Mai ein. Die kühle Witterung Anfang Juni, Schafskälte genannt, führte bei mittel und spät blühenden Sorten jedoch zu einer ungenügenden Befruchtung. Die Trauben waren kleiner und hatten weniger Beeren. Zudem verzögerte sich der Reifeprozess um bis zu zwei Wochen. Die Unterschiede in den einzelnen Rebbergen waren gross. Ein wüchsiger Sommer und ein phantastisch schöner September förderten die Entwicklung der reifenden Beeren. Ende August begann die lange Weinlese. Sie verlief infolge gesunder Trauben sehr speditiv und dauerte durch die Verzögerung bei der Blüte bis Anfang November.

Potenzial für einen guten Jahrgang

Beim Pinot noir (Blauburgunder) wurden im Durchschnitt 95 Grad Oechsle (Vorjahr: 94), beim Riesling-Silvaner 81 Grad Oechsle (Vorjahr: 75) gemessen. Den höchsten Wert erreichte die robuste Frühsorte Solaris mit 100 Grad Oechsle. Mit über 90 Grad Oechsle erreichten auch Sorten wie Cabernet Jura, Gamaret, Malbec oder Merlot Spitzenwerte. Die gemessenen Zuckergehalte befinden sich leicht über dem Niveau der vergangenen Jahre. Für einen Topjahrgang analog 2018 war der Oktober aber zu kühl. Durch den hohen Reifegrad, die guten Säurewerte und die kühlen Nächte im Herbst ist jedoch das Potential für sehr gute Weine gegeben.

Drittgrösste Erntemenge

Geerntet wurden rund 400 Tonnen Trauben. Das sind 7 Prozent weniger als im Vorjahr und 30 Prozent weniger als im Ausnahmejahr 2018. Durch die unsicheren Auswirkungen der Covid-19-Massnahmen auf den Weinmarkt und um Kontinuität am Markt zu gewähren, scheint eine Ernte in dieser Höhe und in dieser Qualität geradezu ideal. Obwohl die Nachfrage privater Kunden steigt, fehlen weiterhin Events und Grossanlässe. Die Höchstmengen für die AOC-Weine im Kanton Luzern wurde bei allen roten Sorten neu auf 1000 g/m² und bei den weissen Sorten wie gehabt auf 1200 g/m² festgelegt. Der Anteil der weissen Trauben ist mit 227 Tonnen deutlich höher als jener der roten Trauben mit 172 Tonnen. 97 Prozent der Menge wird zu Weinen mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung «AOC Luzern» verarbeitet. Der Rest wird als Schweizer Landwein vermarktet.

Die Weinlesekontrolle der Dienststelle Landwirtschaft und Wald erfasste 45 Sorten auf einer Fläche von 72.5 Hektaren. 33 Prozent der Rebfläche wird mit PIWI-Sorten (pilzwiderstandsfähig) und 15 Prozent nach den Richtlinien des biologischen Landbaus bewirtschaftet. Erhoben wurden 57 Weinbaubetriebe.

Diese Weine sind ausgezeichnet

Auch dieses Jahr haben einige Weine der Luzerner Winzerinnen und Winzern an Schweizer Wettbewerben Preise gewonnen. Eine Zusammenstellung der Gold- und Silber-Preisträger finden Sie hier.

Grand Prix du Vin Suisse

Gold und Kategoriensieg:

- Weinbau Mariazell J Muscat Sec AOC Luzern 2019

Silber:

- Brunner Weinmanufaktur Pinot gris Vin de Pays Suisse 2019
- Weinbau Klosterhof Abt Ambros Barrique Pinot noir AOC Luzern 2018
- Weinbau Klosterhof Abt Bonaventura Gamaret AOC Luzern 2019
- Weinbau Mariazell B Dolce Muscat/Solaris AOC Luzern 2018
- Weinbau Ottiger Sauvignon blanc AOC Luzern 2019
- Weinbau Ottiger Pinot noir «B» Rosenau AOC Luzern 2017
- Weinbau Stierlihof Seyval blanc AOC Luzern 2019
- Weinbaugenossenschaft Saffergarten Blauburgunder Barrique AOC 2017
- Weinbaugenossenschaft Saffergarten Saffleur AOC Luzern 2019

Mondial Merlot Sierre

Gold:

- Weinbau Ottiger Merlot Rosneau AOC Luzern 2018

Mondial Pinot Sierre

Silber:

- Brunner Weinmanufaktur Eichberg Pinot gris AOC Luzern 2019
- Brunner Weinmanufaktur Nonsolorosso Vin de Pays Suisse 2017
- Rafael Schacher Pinot noir AOC Luzern 2018

La Sélection Basel

Gold:

- Weinbau Mariazell J Muscat Sec AOC Luzern 2019

Silber:

- Weinbau Mariazell B Dolce AOC Luzern 2018

Diese PIWI-Weine aus dem Kanton Luzern wurden vom internationalen PIWI-Weinpreis in Deutschland ausgezeichnet:

96 Grosses Gold	DeinWein vom Römerweg Frau Solaris AOC Luzern 2019
93 Gold	Weinbau Mariazell T PIWI Blanc Johanniter Solaris AOC Luzern 2019
91 Gold	Weinbau Barmet & Zihler Trienger Sträggelebluet Cabernet Jura Cal 1-36 AOC Luzern 2018
91 Gold	Weinbau Barmet & Zihler Trienger Johannit Johanniter Solaris AOC Luzern 2019
90 Gold	Winzer Rafael Schacher Seetaler Johanniter Muscaris AOC Luzern 2019
83 Silber	DeinWein vom Römerweg Fuchs Johanniter AOC Luzern 2019

Zu den internationalen Bio-Weinpreisträgern in Deutschland gehört ebenfalls ein Luzerner.

Silber:

- Rigiwii Solaris Divico Sauvignier gris AOC Luzern 2019 (Weisswein)

Strategiereferenz

Diese Botschaft/Massnahme dient der Umsetzung des folgenden Leitsatzes in der Luzerner Kantonsstrategie:

Luzern steht für Lebensqualität

Luzern steht für Innovation

Luzern steht für Nachhaltigkeit

Anhang

Daten Weinlese Kanton Luzern 2020

Bildlegenden

Bild 1

Die Erntegebände wurden auch dieses Jahr gut gefüllt.

Bild 2

Die Trauben waren mehrheitlich gesund, reif und zuckerreich.

Bild 3

Die gute Menge und das schöne Wetter sorgten für eine gute Stimmung bei der Weinlese.

Kontakt

Beat Felder

Dienststelle Landwirtschaft und Wald

Spezialkulturen

Telefon 041 228 30 99

Mobile 079 232 55 44

beat.felder3@edulu.ch